

kunden so schnell wie möglich Laufen herausgestellt.

## HINTERGRUND

### Erfolge beim Pankreaskarzinom

Mit der adjuvanten Chemotherapie wurde die Lebenserwartung von einem Jahr auf zwei Jahre verlängert. **2**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Warnung des Diabetiker-Bundes

Patienten sollten sich nicht voreilig in ein Disease-Management-Programm einschreiben, meint der DDB. **6**

### Ambulanz vor dem Aus?

Die onkologische Schwerpunktambulanz am städtischen Klinikum Nürnberg-Nord kämpft ums Überleben. **7**

## MEDIZIN

### Leberinfektion hat Schutzeffekt



Dr. Hans Ludger Tillmann vermutet, daß HIV-Infizierte länger leben, wenn sie eine Hepatitis G haben. **9**

### Pickel in der Urlaubssaison

Eine Mallorca-Akne wird durch UV-Strahlen ausgelöst, weshalb auch Daheimgebliebene betroffen sein können. **13**

## WIRTSCHAFT

### Gute Chancen für Hausärzte

In Rheinland-Pfalz werden Hausärzte gesucht, 16 von 28 Planungsbezirken stehen ihnen offen. **16**

## PANORAMA

### Überzogene Glückserwartungen

Die meisten Ehen scheitern nach Ansicht eines Familienforschers an überzogenen Glückserwartungen. **20**

## ÄRZTE & ZEITUNG

### Leser-Service:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 506177

### Redaktion:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 58870

(06102) 58740

### Verlag:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 506123

### Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web:

Paßw

ZS B  
2609X  
ZB MED

wird etwa die Hälfte des derzeit verfügbaren Spendenaufkommens direkt an die betroffenen Ärzte weitergeleitet. Die APO-Bank hatte mit 1,25 Millionen Euro die Initiative unterstützt. Über 200 000 Euro haben Ärzte auf das Spendenkonto überwiesen. In drei Wochen will die Stiftung entscheiden, welche der betroffenen Ärzte zusätzliche finanzielle Hilfe erhalten.

„In der Not beweisen die Ärzte,

## Apotheker klagen gegen DocMorris

FRANKFURT/MAIN (ag). Der knapp 1000 Mitglieder starke Bundesverband Deutscher Apotheken hat Strafanzeige gegen die Internetapotheke DocMorris und die mit ihr abrechnenden gesetzlichen Krankenkassen gestellt. Dabei gehe es nicht um die Standesinteressen der rund 25 000 Apotheken, sondern „um die Industrialisierung des Gesundheitswesens“, begründete Strafrechtler Edgar Weiler am Mittwoch in Frankfurt die Anzeige. Sie liege bei der Staatsanwaltschaft Aachen.

## Falsche Zahlen stiften Verwirrung

KBV fordert nicht zwölf Prozent mehr Geld, sondern rechnet

BERLIN (hak). Die KBV fordert weder zwölf Prozent mehr Honorar, noch 1,3 Milliarden Euro zusätzliches Geld für ihre Ärzte. Berichte überregionaler Zeitungen, in denen von solchen Forderungen die Rede ist, sind falsch.

Allerdings rechnet die ärztliche Selbstverwaltung damit, daß nach Einführung des neuen EBM zwölf Prozent mehr Punkte als bisher abgerechnet werden. Unter Budgetbedingungen heißt das aber: Entweder die Punktwerte fallen in den Keller, oder Ärzte verschieben Leistungen ins jeweils nächste



Ein Bild des Schreckens bot sich Dr. Andreas Piltz, als er die Schäden an Wohnhaus und Praxis inspizierte.

daß sie solidarisch sind“, kommentierte Hartmannbund-Chef Dr. Hans-Jürgen Thomas die Spendenbereitschaft und den Beschluß der Stiftung, unbürokratisch z

## Klage gegen K.O.

Hausarzt-Internisten gehen auf

BERLIN (msc). Mit den umstrittenen K.O-Regeln werden sich Richter beschäftigen müssen. Dr. Ulrich Piltz, Chef des Bundesverbands Hausärztlicher Internisten, hat angekündigt, die Klage eines Kollegen gegen Teile des K.O.-Katalogs zu unterstützen.

Im von der Selbstverwaltung erarbeiteten K.O.-Katalog ist festgelegt, welche technischen Leistungen Hausärzte ab 1. Januar 2003 bei Kassenpatienten nicht mehr erbringen und abrechnen dürfen.

Quartal. Würden Arzthonorare nach neuem EBM gänzlich ohne Punktsystem und Budgetdeckel berechnet, müßten die Kassen bis zu 1,3 Milliarden Euro mehr Honorar den Ärzten zahlen, schätzt die KBV. Bei einem Gesamthonorarvolumen von 21,9 Milliarden Euro im Jahr 2001 wären das rund sechs Prozent mehr Geld.

Das ist allerdings Zukunftsmusik. Bei einem Spitzengespräch am Dienstag in Berlin haben die Kassen signalisiert, daß sie weder Interesse daran haben, die Praxisbudgets fallen zu sehen, noch den von der KBV erarbeiteten EBM

tisch z  
KVen  
Praxis  
staffel  
Zuwer

Bei  
gaben  
rung  
2000 g  
spiel  
aufger  
arzt-Int  
Rechts  
bestät  
sten f  
nomm  
kurz  
Piltz s  
die Er  
zu kip

einfüh  
die KI  
dige I  
Bewe  
Zweif  
tungs  
Vorsit  
ende  
Vertre  
tegie  
Gar  
nicht  
falsch  
wurd  
müss  
komr  
cher